

Osnabrücker Sozialkonferenz

„Für mehr soziale Gerechtigkeit in der Region“

Die „Osnabrücker Sozialkonferenz“ will

- sich für mehr soziale Gerechtigkeit einsetzen
- die Lobby derer sein, die keine Lobby haben
- gegen Armut und soziale Ausgrenzung kämpfen
- Ideen entwickeln, die Verarmung vermeiden (Prävention)
- die Verteilung von Arm und Reich in der Region beleuchten
- Menschen und Organisationen zu sozialem Engagement motivieren
- die Betroffenen in den Prozess einbeziehen
- Aktionen durchführen, die eine öffentliche Diskussion fördern
- einen Beitrag zu den friedenspolitischen Aktivitäten der Stadt leisten

Weitere Informationen:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



Die Veranstaltung findet unter pädagogischer Verantwortung der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Nord gGmbH statt.

Mit freundlicher Unterstützung der



OSNABRÜCKER Ermutigung

„Es braucht Beharrlichkeit, Zivilcourage und hin und wieder auch etwas Mut, sich mit klaren Positionen für eine andere Verteilung unseres Wohlstandes einzusetzen.

Trauen Sie sich, in Gesprächen in der Familie, mit Freunden oder Nachbarn. Engagieren Sie sich in Initiativen, Verbänden, der Kirche, Parteien oder Gewerkschaften.



Überprüfen Sie Ihre Haltung, wenn Sie politische Verantwortung tragen. Armut fällt nicht vom Himmel sondern ist das Ergebnis politischer Entscheidungen“ (aus „Osnabrücker Ermutigung“).

Der vollständige Text ist bei der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften erhältlich und auf der entsprechenden Internetseite zu finden (siehe unten).

Hinweis

zur

Veranstaltungsreihe „Osnabrücker Ermutigung“

Für 2017 sind fünf Veranstaltungen geplant.

Der nächste Referent ist:

Prof. Dr. Armin Schäfer
Universität Osnabrück

Den Termin für diese und die weiteren Veranstaltungen finden Sie in Kürze hier:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



„Soziale Gerechtigkeit
- eine Vision?“

15 Jahre Osnabrücker Sozialkonferenz

...und kein bisschen leise!

30. Konferenz

“Für mehr soziale Gerechtigkeit
in der Region”

Samstag, 1. April 2017

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Katholische Familienbildungsstätte (FABI),
Große Rosenstraße 18, Osnabrück



„Soziale Gerechtigkeit – eine Vision?“

15 Jahre Osnabrücker Sozialkonferenz

...und kein bisschen leise!

Das Thema „Soziale Gerechtigkeit“ ist so aktuell wie lange nicht mehr. Auch in der „großen“ Politik wird das Empfinden von Ungerechtigkeit(en) in der Bevölkerung als Erklärung für unterschiedliche Phänomene genannt. Wie konnte Donald Trump Präsident der USA werden? Wie erklärt sich das Anwachsen populistischer Parteien in ganz Europa? Was ist das Erfolgsrezept der AfD in Deutschland? „Soziale Gerechtigkeit“ ist wichtig für den Zusammenhalt in der Gesellschaft, lautet die entsprechende These aus der Wissenschaft. Geht sie verloren, hat das Folgen.

Was die Menschen jedoch als gerecht empfinden, lässt sich weder von der Wissenschaft, noch von der Politik einfach so festlegen. Es muss darüber diskutiert, gestritten und gerungen werden. Kurz: Es muss eine gesellschaftliche Debatte darüber stattfinden.

Seit 15 Jahren leistet die **Osnabrücker Sozialkonferenz** in unserer Stadt dazu einen wichtigen Beitrag. Die Verteilung unseres Wohlstandes, Armut und Armutsbekämpfung stehen im Mittelpunkt, wenn wir die entsprechenden politischen Entscheidungen auf ihre sozialen Folgen hin analysieren. Insbesondere aus der Perspektive von Menschen mit geringem Einkommen sieht die Welt oft anders aus. Deshalb ist uns gerade diese Sichtweise besonders wichtig.

Auch mit der **30. Konferenz** bleiben wir diesem Motto treu und schauen sowohl zurück, mit der Frage, ob die Sozialpolitik der letzten Jahre mehrheitlich als sozial gerecht empfunden wurde, und schauen im Wahljahr 2017 natürlich nach vorn auf die politischen Weichenstellungen im September.

Große Bedeutung hat für die OSK aber auch die lokale Ebene. Was kann in der Stadt für Menschen mit geringem Einkommen getan und wie kann eine erfolgreiche Armutsbekämpfung vor Ort gestaltet werden?

Trotz dieser ernstesten Fragen wollen wir auch mit etwas Stolz auf die vielen tollen Diskussionen zurückblicken!

Soziale Gerechtigkeit braucht Engagement!!!

Diskutieren Sie mit!

Auf Ihr/Euer Engagement freut sich: Das Organisationsteam

Programm

- 10:00 Uhr **...und kein bisschen leise!**
Was will die Osnabrücker Sozialkonferenz?
Aktivisten der OSK
- 10:10 Uhr **„Ermutigungen“
durch Überraschungsgäste**
- 10:40 Uhr **„Die Mauer muss weg“
Klaus-Dieter Gleitze,**
Künstler, Geschäftsführer Landesarmutskonferenz Niedersachsen (LAK), Hannover
- 11:00 Uhr **„Armut in einem reichen Land“
- Soziale Gerechtigkeit als Vision? -
Martin Fischer,** Sprecher der Landesarmutskonferenz Niedersachsen, Hannover
- 11:40 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Dr. Lydia Kocar, Universität Vechta
- 12:00 Uhr **Imbiss**
- 12:30 Uhr **Eine Vision für die Region!**
...15 Jahre Osnabrücker Sozialkonferenz,
und kein bisschen leise...
Aktivisten der OSK
- 12:45 Uhr **...ist kein Geld da?**
- Die OSK auf Spurensuche -
u.a. mit **Ansgar Lanwert,** attac Osnabrück
- 13:15 Uhr **...und im Alter hab' ich nix?**
- Altersarmut zwischen Demografie und
Verteilung -
u.a. mit **Stephan Soldanski,**
1. Bevollmächtigter der IG Metall Osnabrück
- 13:45 Uhr **Von der Vision zur Wirklichkeit**
Aktivisten der OSK
- 14:00 Uhr **Ende der Konferenz**

Anmeldung

Bitte bis zum 27. März 2017!

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur
30. Osnabrücker Sozialkonferenz, Samstag, 1. April 2017:
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften,
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück, Fax: 0541 – 33807-1877
Tel.: 0541/ 33 807 -1814 oder -1816

Name: _____

Vorname: _____

Organisation, Verband, Firma:

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Die Teilnahme an der Konferenz ist **kostenlos**. Um unnötige Kosten (Imbiss) zu vermeiden, bitten wir im Falle einer kurzfristigen Verhinderung unbedingt um Benachrichtigung.



Online-Anmeldung möglich unter:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de